

179/181 1756 Juni 2., Phalsbourg

## Schreiben von Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben v.a. betreffend die Besetzung der St. Konradspfründe

- C Zurlauben<sup>1</sup> dankt seinem «cousin»<sup>2</sup> für dessen Schreiben und kondoliert zum Tod von dessen Schwiegervater<sup>3</sup>. In der anderen Angelegenheit<sup>4</sup> will sich Zurlauben nicht einmischen. Er will es vermeiden, dass der Adressat und dessen Onkel<sup>5</sup> glauben, er wolle für seinen Neffen Bütler<sup>6</sup> Position beziehen. In seinem letzten Brief hatte er lediglich dargelegt, wie dieser Neffe versucht hat, die Pfründe vom Bischof von Konstanz<sup>7</sup> und unter Umgehung des Onkels zu erhalten. Zurlauben hat die Schreiben seines Neffen Bütler nicht beantwortet. Er weiss, dass sein Schwager Bütler<sup>8</sup> arm ist. Doch seit mehr als einem Jahr hat er ihm nicht mehr geschrieben. Der Bischof nimmt sich das Recht aus, eine Pfrund selbst zu besetzen, wenn der Kollator dies während zweier Monate nicht tut. Der Onkel hat daher an den Rat von Stadt und Amt<sup>9</sup> geschrieben, um die Rechte der Familie<sup>10</sup> zu verteidigen. Zurlauben hat nun an seinen Neffen einen Brief geschrieben, den er hier unversiegelt beilegt. Er ist grundsätzlich nicht bereit, Geld in die Pfründe zu stecken. Die Priester haben bereits genug Einkommen, ohne dass sie dafür viel tun müssen. Zurlauben lässt die Frau<sup>11</sup> und die Schwiegermutter<sup>12</sup> des Adressaten sowie an den Cousin Major<sup>13</sup>. Zurlaubens Gattin<sup>14</sup> schliess sich an. Zurlauben richtet dem Onkel aus, dass der Soldat Depré derzeit in Saverne ist, wo er sich zum Pfeiffer ausbilden lässt. Zurlauben bittet den Adressaten, beim Onkel ein gutes Wort für ihn einzulegen bezüglich seines Gesuchs, zum Oberstleutnant befördert zu werden. In den vergangenen 26 Jahren hat er neun Jahre lang ein Bataillon kommandiert. Im Nachsatz meldet Zurlauben betreffend den Kadett Tercier, dass der Adressat dessen Cousin ausrichten soll, dass Zurlauben ihn (Tercier) gerne in der Kompanie behalten hätte, wenn er sich besser betragen hätte. Solange Tercier jedoch Schulden hat, wird Zurlauben ihn noch von Paris in die Schweiz zurückschicken. Imhof wird dessen Verwandte in Freiburg informieren.

---

<sup>1</sup> Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Johann Jakob Kolin. Er war am 6. Mai 1756 verstorben.

<sup>4</sup> Die Wiederbesetzung der St. Konradspfründe in Zug nach dem Ableben von Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>5</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

|                                     |                                       |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <sup>6</sup>                        | Johann Anton Bütler.                  |
| <sup>7</sup>                        | Franz Konrad Kasimir Ignaz von Rodt.  |
| <sup>8</sup>                        | Johann Jakob Bütler.                  |
| <sup>9</sup>                        | Zug.                                  |
| <sup>10</sup>                       | Familie Zurlauben.                    |
| <sup>11</sup>                       | Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin. |
| <sup>12</sup>                       | Maria Elisabeth Landtwing.            |
| <sup>13</sup>                       | Johann Franz Anton Fidel Landtwing.   |
| <sup>14</sup>                       | Emanuèle-Angélique d'Heiss.           |
| AH 179, Bl. 376-378.                |                                       |
| Original, in französischer Sprache. |                                       |